

MANDALA



MANDALA

MANDALA ist ein Filmprojekt, eine wachsende Tanzgemeinschaft und die Manifestation eines dem sakralen Tanz geweihten Ortes.

Es begann mit einer Vision.

Eine Tanzgemeinschaft wächst heran. Wir kommen zusammen an einem besonderen Ort. Im Tanz erblüht er, der Tempel unseres Herzens. Und lädt Dich ein, mitzutanzten.

www.infinite.dance/mandala

Inhalt

Zum MANDALA Film	4
Musik und geistige Ausrichtung	4
Hintergrund	5
Drehtanz	9
Die weiterführende Vision	12
Zur Regisseurin	13
Beweggrund	16
Infinite.dance	16
Devadasi	17
Links und aktuelles Angebot	19



Zum MANDALA Film

In Gruppenformation tanzten wir ein Mandala. Es bewegt. Den Tänzer*innen öffnen sich geistige Räume und dem Zuschauer unseres MANDALAs eine Pforte in die mystische Welt.

Im Film tanzen 21 Tänzer*innen zu einem vertonten Gedicht von Rumi. Was sie im Herzen tragen strahlt aus. MANDALA ist unser Geschenk an die Menschen in der heutigen Zeit.

Du kannst unseren Film ansehen, uns beim Tanzen zuschauen oder einfach mittanzen. Bist Du dabei?

Musik & geistige Ausrichtung

Unser Film ist auf ein von Vorya Zarnegar vertontes Rumi Gedicht getanzt und geschnitten. Sina Gheisari hat das Stück „In der Liebe Salomons“ mit dem Komponisten zusammen eingespielt und darüberhinaus die das Stück umrahmende Film Musik.

Die Gedichte Rumis haben universellen Charakter. Sie sprechen von geistigen Erfahrungen, die allen Menschen zuteil werden können, unabhängig ihrer 4 möglichen religiösen Prägung. Unser Kurzfilm trägt die gleiche geistige Ausrichtung. Als Gruppe verfolgen oder propagieren wir keine Religion, sondern zelebrieren deren Essenz, das Gemeinsame und das „Uns-Verbindende“.

Lese mehr auf unserer dafür eingerichteten Seite:
<https://infinite.dance/mandala>

Hintergrund zum Entstehen des Filmes

„Das Trainieren im mandala-behangenen Domzelt vom zauberhaften Ort **ShantiMonti** im Tessin, auf dem kunstvoll eine wunderbare Oase des Seins erschaffen wurde, hat mich zu MANDALA inspiriert; Dieser Inspiration voraus geht die Vision eines

- 5 Tanztempels. Ich habe Sehnsucht nach einem Ort, an dem wir einen Garten für sakrale Musik und Tanz gedeihen lassen dürfen. An dem Menschen zusammenkommen, um über den Tanz ihr Herz und ihren Geist zu schulen.

Mandala ist eine Einladung zum Tanz und eine Pilgerreise ins Herz.

Die sakrale Musik ist eng damit verwoben. Im Kreis der Sufis fand ich diese heilige Vermählung am Ausgeprägtesten. Hier fühle ich mich in meiner Praxis erkannt und willkommen. Die Musiker*innen spielen einfühlsam für den Tanz, die Tänzer*innen sind eins mit der Musik und werden von ihr bewegt. Ein Ort, welcher dem sakralen Tanz geweiht ist und wo das, was das innerstes Herz beflügelt, tänzerisch und in Gemeinschaft gepflegt und gefeiert wird.“
Paramjyoti





Zum Drehtanz

Der Drehtanz ist in vielen Kulturen und Kontinenten bekannt. Jedes Kind, kann drehen und ahmt dies spätestens dann nach, wenn es irgendwo dem Drehtanz begegnet.

Sema ist ein aus der Sufi-Tradition bekanntes Drehtanz-Ritual, mit sakraler Musik und Tanz. Es fordert den Praktizierenden auf, das enge Korsett festgefahrener Ideen und Konzepte über die

eigene Person und deren Weltanschauung einmal zu lösen, um in der natürlichen Weite des Geistes grundlegende spirituelle Erfahrungen machen zu dürfen.

MANDALA ist ein Videoprojekt und eine geistig künstlerische Forschungsreise. Wir ergründen, welche mit Atem und Präsenz erlebten Bewegungen und Gruppenformationen uns helfen, uns mit dem zu verbinden, was uns belebt und unsere Herzen öffnet, um uns über uns selbst hinaus zu beschenken und beschenken zu lassen.

*Wer den Tanz kennt,
wohnt in Gott.
Rumi*





Die weiterführende Vision

MANDALA ist eine Form, gemeinsam im Tanz zu beten. Diese kann man erlernen und weitergeben. So kann jede/r auf ihre/seine Weise zu einem die Welt umspannenden Tanzgebet beitragen. Auf dass wir eine erhebende Schwingung generieren und verbreiten mögen!

Sogar filmisch könnten diese MANDALA Tänze erneut erfasst werden. Das eingereichte Material könnte verbindend zu einem die Welt umfassenden Tanz-Film-Gebet zusammengefasst werden und hoffentlich die Herzen viele Zuschauer und Mitwirkender beflügeln.

MANDALA ist eine Gebetsmühle unbekanntem Ausmasses.



Zur Regisseurin

Paramjyoti Carola Stieber ist Tänzerin, Regisseurin des poetischen Dokumentarfilmes „Im Spiegel Deines Angesichts“, Begründerin von Infinite.dance und Infinite.dance productions. Sie ist die Visionärin, Organisatorin und Projektleiterin von MANDALA und die Regisseurin des MANDALA Kurzfilmes.

„Der Name „Paramjyoti“ wurde mir in Indien gegeben, wo ich mich 7 Jahre lang überwiegend aufgehalten habe. Er kommt aus der Sanskrit Sprache und bedeutet „Höchstes Licht“ oder sogar „Das Licht hinter dem Licht“. Gerne trage ich diesen Namen. Er scheint mir passend zu sein für eine Tänzerin, die sich leer und empfänglich macht. Empfänglich für welche Form auch immer das „Licht“, auf welches sie ihr Herz ausrichtet, über ihren Körper annehmen mag. Ich bin diplomierte Bühnentänzerin. Mein Leben ist dem Tanz und der Spiritualität gewidmet, und dem Verbindung-Schaffen zwischen Herzen, Traditionen und Kulturen.“
Paramjyoti

<https://infinite.dance/de/paramjyoti/my-story/>





Zum Beweggrund

Aus innerer Notwendigkeit – den Tanz als spirituellen Weg wiederzuentdecken, entstand die Praxis „Devadasi – Tanz des Herzens“, eine Form zeitgenössischen Tempeltanzes, der frei ist von der Gesinnung einer bestimmten spirituellen Tradition.

<https://infinite.dance/de/paramjyoti/>

Was ist Infinite.dance

Infinite.dance ist eine künstlerisch geistige Praxis in Musik und Tanz für Einzelne, Gruppen und das Kollektiv. Ihr zugrunde liegt das sich Verbinden mit dem eigenen Herzen, von Herz zu Herz und eine Kultur und Religion mit einer anderen.

<https://infinite.dance/de/launch/>

Was es mit der Devadasi Schule auf sich hat

Hier wird sakraler Tanz in zeitgenössischem Ausdruck und unabhängig von einer bestimmten spirituellen oder religiösen Ausrichtung gelehrt. Der Praktizierende ist eingeladen auf einen mystischen Pfad, entlang eigener Glaubenssätze und entsprechend der Dringlichkeit des eigenen Herzen, hin, zu Heilung und Selbsterkenntnis.

Was uns alle verbindet ist das Herz. Diesem wenden wir uns zu in der Praxis. Atem, aufmerksames Lauschen, Stille, Klang, Bewegung, Musik und Tanz unterstützen uns dabei, uns mit unserem eigenen Herzen, uns von Herz zu Herz und uns mit etwas Drittem zu verbinden. Zum Beispiel einem Publikum oder einer uns bekannten oder unbekanntem Kultur oder Religion. Wir treten also mit etwas in Kontakt, was über uns hinaus reicht. Man könnte es auch ein Kollektiv nennen.

Verbinden wir uns mit dem Feld dieser Gruppen oder Bewegungen, tragen wir auch zu deren Verbindung untereinander bei. Allem zugrunde liegt das Fundament der eigenen inneren Ausrichtung, also wie ich geistig mit meinem Herzen in Kontakt trete.

<https://infinite.dance/de/devadasi/>



Zum Dokumentarfilm

„Im Spiegel Deines Angesichts“ gibt Einblick in Paramjotis Arbeit, Wesen und Wirken

<https://infinite.dance/de/film/>

MANDALA Galerie

<https://infinite.dance/de/devadasi/mandala-projekt/galerie/>



Weiterführende Links

www.infinite.dance

vimeo.com/paramjyoti

youtube.com/Infinite.Dance

facebook.com/www.infinite.dance

instagram.com/infinite.dance_paramjyoti

Information zu Auftritten, Seminaren, Ausbildung

www.infinite.dance/de/devadasi/calendar